

Antrag der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit\* vom 29. September 2022

**5806a. Gesetz über das Sozialversicherungsgericht (GSVGer) (Änderung vom ...; Kosten des Verfahrens)**

<b>Geltendes Recht</b>	<b>Antrag des Regierungsrates vom 9. März 2022</b>	<b>Antrag der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit vom 29. September 2022</b> Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, sofern nichts anderes vermerkt.	<b>Minderheiten</b> Zustimmung zum Antrag der Mehrheit, sofern nichts anderes vermerkt.
------------------------	--	---	--

**Gesetz  
über das Sozialversicherungs-  
gericht (GSVGer)**

**(Änderung vom ...;  
Kosten des Verfahrens)**

*Der Kantonsrat,*  
nach Einsichtnahme in den  
Antrag des Regierungsrates  
vom 9. März 2022,  
*beschliesst:*

*Der Kantonsrat,*  
nach Einsichtnahme in die  
Anträge des Regierungsrates  
vom 9. März 2022 und der Kom-  
mission für Justiz und öffentliche  
Sicherheit vom 29. September  
2022,  
*beschliesst:*

I. Das Gesetz über das Sozial-  
versicherungsgericht vom 7. März  
1993 wird wie folgt geändert:

**Geltendes Recht****Antrag des Regierungsrates vom 9. März 2022****Antrag der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit vom 29. September 2022**

Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, sofern nichts anderes vermerkt.

**Minderheiten**

Zustimmung zum Antrag der Mehrheit, sofern nichts anderes vermerkt.

**Kosten**§ 33. <sup>1</sup> Das Verfahren ist kostenlos, soweit dies von andern Gesetzen so vorgeschrieben ist.§ 33. <sup>1</sup> Das Verfahren ist kostenlos. Besondere gesetzliche Bestimmungen bleiben vorbehalten.<sup>2</sup> Einer Partei, die sich mutwillig oder leichtsinnig verhält, kann in kostenlosen Verfahren jedoch eine Gerichtskostenpauschale auferlegt werden.

Abs. 2 unverändert.

<sup>3</sup> Wenn die Umstände es rechtfertigen, werden in kostenpflichtigen Verfahren keine Kosten auferlegt.

Abs. 3 unverändert.

II. Diese Gesetzesänderung untersteht dem fakultativen Referendum.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

**Minderheit**

Angie Romero, Nina Fehr Düsel, Martin Huber, Thomas Lamprecht (in Vertretung von Jacqueline Hofer), Daniel Wäfler

§ 33. <sup>1</sup> ... ist kostenpflichtig, ausser ein Gesetz des Bundes oder des Kantons sieht Kostenlosigkeit vor.

\* Die Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit besteht aus folgenden Mitgliedern: Tobias Mani, Wädenswil (Präsident); Nina Fehr Düsel, Küsnacht; Andrea Gisler, Gossau; Daniela Güller, Zürich; Urs Hans, Turbenthal; Anne-Claude Hensch Frei, Zürich; Jacqueline Hofer, Dübendorf; Martin Huber, Neftenbach; Sibylle Jüttner, Andelfingen; Christoph Marty, Zürich; Angie Romero, Zürich; Beatrix Stüssi, Niederhasli; Kathrin Stutz, Zürich; Janine Vannaz, Aesch; Daniel Wäfler, Gossau; Sekretärin: Angela Nigg.